

Feuerwerk – damit es Freude macht

Jedes Jahr werden vor dem 1. August die bereits bekannten Ratschläge zum Umgang mit Feuerwerk in Erinnerung gerufen. Der wichtigste Punkt sind die Vorsichtsregeln, damit Unfälle vermieden werden. Ein weiterer Punkt ist die Rücksicht auf Tiere, für welche der Lärm eine grosse Belastung darstellt. Dabei ist zu beachten, dass dies nicht nur für Haus- und Nutztiere zutrifft, sondern für die gesamte Tierwelt.

Das Bundesamt für Umwelt schätzt, dass pro Jahr in der Schweiz etwa 1700 Tonnen Feuerwerkskörper abgebrannt werden. Die Feuerwerkskörper enthalten neben Schwarzpulver auch farbgebende Metallverbindungen. Diese Substanzen gelangen als Niederschlag in Boden und Gewässer. Aus diesen Gründen rät das Bundesamt, das Feuerwerk zurückhaltend einzusetzen und

nicht schon Tage vor oder nach dem Bundesfeiertag.

Ein weiterer und sehr wichtiger Punkt, wird jedoch im Zusammenhang mit Feuerwerk eher selten erwähnt. Sehr viele Konsumentinnen und Konsumenten kaufen Feuerwerk, um damit ihren Kindern eine Freude zu machen. Ein grosser Teil der Feuerwerkskörper wird in armen Ländern produziert und oft sind die Produktionsbedingungen sehr schlecht. Ausser den Unfällen, welche sich in solchen Produktionsstätten regelmässig ereignen, gehört oft auch Kinderarbeit zur Produktion. Eine Frage nach dem Herstellungsland und ein bewusster – vor allem verantwortungsbewusster – Einkauf sollte deshalb dazu gehören, damit das Feuerwerk wirklich Freude macht.

Konsumenten-Vereinigung Nordwestschweiz, 4418 Reigoldswil, Telefon 061 281 93 00, www.konsumenten.ch